

## Information für die Medien

### **Erster Meilenstein für Kasernenumgestaltung in Goslar**

### **Bornemann AG zieht in den Fliegerhorst**

*(txn/Goslar). Die Bornemann AG ist das erste Unternehmen, das sich auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände in Goslar ansiedeln wird. Dort belegt der international arbeitende Spezialist für GPS-Ortungssysteme das alte Stabsgebäude, einen Flugzeughangar und die alte Wache.*

Wo vor sieben Jahren zum letzten Zapfenstreich gerufen wurde, sollen schon bald intelligente Produkte für die Fahrzeugortung entwickelt, hergestellt und vertrieben werden. Die Bornemann AG, die deutschlandweit zu den größten Anbietern der Branche zählt, hat die Gebäude 42, 43 und 44 im Fliegerhorst Goslar gekauft. Die dazugehörigen Nutzungs- und Bauanträge werden in den nächsten Wochen eingereicht. Schon jetzt steht jedoch fest, dass an den denkmalgeschützten Gebäuden keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden, um den Charme und den Charakter der Gebäude zu erhalten. 2018 soll der Einzug folgen. „Mit der Vertragsunterzeichnung der Bornemann AG ist der erste Meilenstein im Projekt Fliegerhorst gesetzt. Dass wir einen zuverlässigen Partner direkt aus Goslar gefunden haben, freut uns ganz besonders“, sagt Projektentwickler Folkert Bruns von der Investorengruppe Bruns-Lüder-Bertram (BLB).

Bisher sind Technikabteilung, Vertrieb und Lager der Bornemann AG über mehrere Standorte verteilt, beispielsweise am Steinberg im Oberen Triftweg 18 und im Gewerbegebiet Baßgeige in der Ottostraße 11. Dort platzen die Räumlichkeiten mittlerweile aus allen Nähten. Allein im vergangenen Jahr wurden 19 neue Mitarbeiter eingestellt. Weitere Arbeitsplätze sollen entstehen. „Wir waren lan-

ge auf der Suche nach einem passenden Standort, der ausreichend Platz sowohl für unsere stark angewachsene Belegschaft als auch für die Umsetzung unserer Zukunftspläne gerade in den Bereichen Industrie 4.0 und Internet of things bietet“, erklärt Vorstandsvorsitzender Lars Bornemann die Hintergründe. „Mit der Bündelung der Aktivitäten im neuen Gewerbegebiet können wir unsere Schlagkraft erhöhen und die Weichen für ein langfristiges und nachhaltiges Wachstum stellen. Unsere Kunden werden von den kompakteren Abläufen und schnelleren Reaktionen auf Anfragen profitieren“, führt er weiter aus. Nicht zuletzt hat sich die Bornemann AG mit dem Ausbau dreier markanter Gebäude auf dem Fliegerhorst bewusst für die Region Goslar entschieden.

Seit Juli 2010 läuft die Umwandlung des 50-Hektar-Luftwaffengeländes in ein kombiniertes Wohn- und Gewerbegebiet. Altlasten und flächendeckender Denkmalschutz verzögern jedoch den Verkauf durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima), die im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland die Kasernen im Land veräußert. Nach zweijährigen Verhandlungen unterschreibt BLB im Oktober 2016 den Kaufvertrag.

Weitere Informationen gibt es online unter:

- [www.bornemann.net](http://www.bornemann.net)

---

[2.791 Zeichen]

Dateiname: 617-2 Bornemann AG zieht in den Fliegerhorst.doc

Diese Medieninformation wird im Auftrag der Bornemann AG verbreitet.

Über ein Belegexemplar freuen wir uns.



**Kontakt, Media- und Kooperationsanfragen bitte ausschließlich an:**

Claas Appold • TextNetz KG – Agentur für Medienkommunikation •

Koppelheck 35 • D 24395 Niesgrau

Tel: +49 (4643) - 18 64 70 • Fax: +49 (4643) - 18 64 80

E-Mail: presse@bornemann.net

## **Über die Bornemann AG**

**2004:** Gründung in Goslar im Harz. Als einer der ersten Aktiengesellschaften befasst sich die Bornemann AG mit der Entwicklung industriell nutzbarer GPS-Ortungslösungen.

**2006:** In Goslar, Vienenburg und Bad Harzburg werden "Bornemann Systemhäuser" eröffnet. Änderung der Vertriebs- und Marketingstrategie: Die Bornemann AG fokussiert auf Leadmanagement via Internet und Google in der DACH-Region.

**2007:** Vertriebsstart für den iDobber. Mit diesem speziell für die Personenortung ausgelegten GPS-Schutzengel ist es möglich, Kinder und Senioren jederzeit zu lokalisieren.

**2008:** Start des Bornemann InFleet Online-Portals. Auch für Unternehmen mit kleineren Fuhrparks lohnt es sich nun, ihre Firmenfahrzeuge mit qualitativ hochwertigen Ortungssystemen auszustatten und so die Betriebsprozesse zu optimieren.

**2010:** In den GPS-Ortungsgaräten kommen eigene SIM-Karten zum Einsatz. Bornemann sorgt so für mehr Unabhängigkeit – weltweit.

**2012:** Bornemann präsentiert eine Lösung für die mobile Arbeitszeiterfassung. Zudem kann für GPS-Sender in Übersee-Containern erstmals eine Akkulaufzeit von fünf Jahren garantiert werden.

**2013:** Bornemann stellt auf eine weltweit nutzbare SIM-Karte um, mit der Fahrzeuge, Objekte und Personen auf allen Kontinenten geortet werden können.

**2014:** Im Goslarer Gewerbegebiet Baßgeige wird der erste Showroom eröffnet, um Kunden vor Ort zu beraten.

**2015:** Ein finanzamt-konformes, elektronisches Fahrtenbuch wird präsentiert. Außerdem werden neue innovative Systeme für die Containerortung und das Behältermanagement vorgestellt.

**2016:** Das elektronische Bornemann-Fahrtenbuch wird weiterentwickelt und um Einzelmodule zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und eine elektronische Führerscheinkontrolle ergänzt.

**2017:** Bornemann-Produkte sind bei mehr als 4.000 Unternehmen im Einsatz. Unter dem Slogan „Technik, die für dich arbeitet“ wird auf nutzerfreundliche Software-Portale fokussiert, die durch Automatisierung von Prozessen den Arbeitsalltag dauerhaft vereinfachen.